

Daten und Fakten

Jahresabschluss 2012

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Stand: Berichtsjahr 2012

Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Der Aufsichtsrat setzt sich
wie folgt zusammen:

Werner Röhm, Geschäftsführer, Stuttgart,
Vorsitzender (bis 15. März 2012)
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulli Arnold, Professor am Lehrstuhl für
Investitionsgütermarketing an der Universität Stuttgart,
Stuttgart, Vorsitzender (ab 15. März 2012)
Wiebke Wähling, Dekanin i.R., Stuttgart,
1. Stellvertretende Vorsitzende
Hans-Joachim Haug, Vorstand WGV
Versicherungen, Stuttgart,
2. Stellvertretender Vorsitzender
Horst-Joachim Wieland, Stuttgart
Hermann Beck, Kirchenpfleger, Stuttgart
Prof. Dr. Annette Noller, Professorin an
der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg,
Oberriexingen
Dr. Simone Höckele-Häfner, Leiterin des Referats
„Entwicklungszusammenarbeit/Stabsstelle Tag
der Deutschen Einheit 2013“ im Staatsministerium
Baden-Württemberg, Stuttgart
Prof. Dr. Stefan Schick, Rechtsanwalt,
Stuttgart

Mitglieder des Vorstands sind:

Pfarrer Heinz Gerstlauer, Gönningen,
Vorsitzender
Johannes Stasing, Karlsruhe,
Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Stuttgart

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands
TEUR 432. Darüber hinaus wurden Versorgungsleis-
tungen in Höhe von TEUR 97 gewährt.

Mitgliederversammlung:

Der Mitgliederversammlung obliegen die nach § 5
der Satzung aufgeführten Aufgaben.

Die vollständige Satzung mit den Aufgaben,
Rechten und Pflichten der Organe finden Sie
im Internet unter
www.eva-stuttgart.de/satzung.html

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eingetragener gemeinnütziger Verein
Sitz:	Stuttgart
Satzung:	7.12.1976, zuletzt geändert am 30.9.2009
Vereinsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, VR 3367
Satzungsgegenstand:	Die Bezeugung des Evangeliums von Jesus Christus allen Menschen und Menschengruppen durch Wort und Tat.
Die eVa versucht ihre Aufgabe zu erfüllen, indem sie insbesondere	<ul style="list-style-type: none">- bedrängten Menschen hilft;- bestrebt ist, auch die Not zu lindern, die ganze Gruppen von Menschen betrifft;- den Ursachen von Notständen nachgeht und zu ihrer Behebung – auch gemeinsam mit anderen Institutionen – beiträgt;- Menschen seelsorgerisch begleitet und das Evangelium verkündigt;- über ihre Arbeit informiert und diakonische Verantwortung weckt;- Freunde und Förderer für die diakonische Arbeit gewinnt;- die Verbreitung des evangelischen Schrifttums fördert.
	Die eVa verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.
	Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Vereinskapital:	EUR 5.875.829,96
Vorjahresabschluss:	Der Vorjahresabschluss wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 19.7.2012 unverändert festgestellt. Dem Vorstand wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 19.7.2012, dem Aufsichtsrat in der Mitgliederversammlung am 12.11.2012 Entlastung erteilt.
Steuerliche Verhältnisse:	Der Verein ist unter der Steuernummer 99015/01725 beim Finanzamt Stuttgart-Körperschaften geführt.
	Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
	Hinsichtlich der Ertragsteuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) ist der Verein gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG steuerbefreit. Für die Umsatzsteuer gilt überwiegend die Befreiung nach § 4 Nr. 18 UStG. Die Steuerbefreiung gilt nicht für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Personalgestellung, Bazar-Erlöse, Verwaltungsdienstleistungen, weiterberechnete Nebenkosten, Lizenzeinnahmen, Kantinenerlöse und Erlöse von Verkaufsstellen).

Bilanz 2012

AKTIVA

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	47.530,06	84.906,54
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.212.038,97	32.910.630,95
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.554.076,22	1.578.797,90
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	211.920,31	4.735.134,34
	38.978.035,50	39.224.563,19
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.276.855,08	2.251.855,08
2. Beteiligungen	65.189,71	65.189,71
3. Genossenschaftsanteile	13.066,78	13.066,78
4. Sondervermögen OKR	5.671.219,67	5.528.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	496.982,30	496.982,30
	8.523.313,54	8.355.093,87
	47.548.879,10	47.664.563,60
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	50.791,65	69.927,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.831.108,05	1.415.774,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	702.122,33	626.756,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.986.798,74	2.296.123,56
	5.520.029,12	4.338.654,58
III. Liquide Mittel	2.403.185,51	1.247.096,29
	7.974.006,28	5.655.678,68
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	29.193,79	5.407,79
	55.552.079,17	53.325.650,07

PASSIVA

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinskaptal	5.875.829,96	5.875.829,96
II. Rücklagen		
1. Freie Rücklagen	10.724.982,87	8.153.324,45
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.580.903,08	3.628.220,76
III. Bilanzgewinn	6.349,78	4.962,55
	21.188.065,69	17.662.337,72
B. KAPITALEINLAGE OKR	5.528.000,00	5.528.000,00
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	9.762.960,52	10.159.206,55
D. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.132.653,52	1.190.696,05
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.727.319,84	12.335.455,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	698.577,66	794.198,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	935.448,06	1.112.301,76
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.000.362,28	3.895.425,58
	17.361.707,84	18.137.381,10
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	578.691,60	648.028,65
	55.552.079,17	53.325.650,07

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012
vom 1.1. bis zum 31.12.2012

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Haupt- und Sonderleistungsentgelte	28.562.575,35	26.694.957,93
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	11.258.720,58	10.464.895,66
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.025.503,71	10.232.751,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.544.525,50	4.301.748,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.163.379,80	1.153.585,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	28.891.336,01	26.936.353,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.910.006,91	7.420.185,95
- davon für Altersversorgung: EUR 2.261.637,16 (Vorjahr: EUR 2.153.420,96)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.984.242,88	2.114.077,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.008.342,21	7.456.956,75
8. Erträge aus Beteiligungen	75.000,00	180.000,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	267.384,52	226.461,40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	644.204,35	758.626,74
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-956.853,50	-2.342.467,21
12. Sonstige Steuern	119.995,72	243.559,06
13. Spendenerträge	4.602.577,19	2.583.807,32
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.525.727,97	-2.218,95
15. Gewinnvortrag	4.962,55	6.648,28
16. Entnahmen aus den freien Rücklagen	0,00	896.000,00
17. Einstellungen in die freien Rücklagen	-2.571.658,42	-418.204,04
18. Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen	139.188,21	129.924,51
19. Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen	-1.091.870,53	-131.187,25
20. Einstellungen in die Kapitaleinlage OKR	0,00	-476.000,00
21. Bilanzgewinn	6.349,78	4.962,55

Ergebnis

Das Jahresergebnis 2012 wird wie folgt verwendet:

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 6.349,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

	EUR
Jahresüberschuss 2012	3.525.727,97
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.962,55
Einstellungen in die freien Rücklagen	-2.571.658,42
Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen	139.188,21
Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen	-1.091.870,53
Bilanzgewinn	6.349,78

Kennzahlen

	2012	2011	2010	2009	2008
Haupt- und Sonderleistungsentgelte (TEUR)	28.563	26.695	25.712	24.499	22.802
pro Mitarbeiter (TEUR)	43,0	41,8	42,0	41,8	41,1
in % der Gesamtleistung	71,7	71,8	70,9	69,6	70,2
Veränderung ggü. Vorjahr in %	7,0	3,8	5,0	7,4	-2,4
Betriebskostenzuschüsse (TEUR)	11.259	10.465	10.529	10.724	9.693
in % der Gesamtleistung	28,3	28,2	29,1	30,4	29,8
Gesamtleistung (TEUR)	39.822	37.160	36.241	35.223	32.495
pro Mitarbeiter (TEUR)	60,0	58,2	59,2	60,1	58,5
Ertrag je 1EUR Personalaufwand	1,08	1,08	1,10	1,13	1,10
Index Gesamtleistung 2003 = 100 (%)	116,1	108,4	105,7	102,7	94,8
Personalaufwand (TEUR)	36.801	34.356	32.973	31.275	29.670
pro Mitarbeiter (TEUR)	55,4	53,8	53,9	53,4	53,5
in % der Gesamtleistung	92,4	92,5	91,0	88,8	91,3
Index Personalaufwand 2003 = 100 (%)	124,0	121,8	117,4	114,5	110,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand (TEUR)	7.129	7.702	7.076	7.359	7.251
pro Mitarbeiter (TEUR)	10,7	12,1	11,6	12,6	13,1
in % der Gesamtleistung	17,9	20,7	19,5	20,9	22,3
Abschreibungen (TEUR)	1.984	2.114	2.406	2.234	2.212
in % der Gesamtleistung	5,0	5,7	6,6	6,3	6,8
Betriebsergebnis (TEUR)	-775	-2.234	-1.287	601	-2.482
in % der Gesamtleistung	-1,9	-6,0	-3,6	1,7	-7,6
Finanzergebnis (TEUR)	-302	-352	-469	-1.172	-703
Spendenerträge (TEUR)	4.603	2.584	2.723	2.280	3.940
in % der Gesamtleistung	11,6	7,0	7,5	6,5	12,1
Index Spenderträge 2003 = 100 (%)	116,8	129,1	126,1	106,5	190,7
Jahresergebnis (TEUR)	3.526	-2	967	1.709	755
in % der Gesamtleistung	8,9	0,0	2,7	4,9	2,3
Bilanzsumme (TEUR)	55.502	53.326	52.643	52.556	53.708
Anlagevermögen (TEUR)	47.549	47.665	45.591	45.248	46.156
in % der Bilanzsumme	85,7	89,4	86,6	86,1	85,9
Anlagendeckung (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen)	106,8	99,2	102,8	103,1	101,4
Umlaufvermögen (TEUR)	7.974	5.656	7.040	7.289	7.548
in % der Bilanzsumme	14,4	10,6	13,4	13,9	14,1
Eigenkapital (TEUR)	21.188	17.662	18.141	17.173	15.464
Eigenkapitalquote (%)	38,2	33,1	34,5	32,7	28,8
Cash Flow (TEUR)					
aus betrieblicher Tätigkeit	3.387	3.780	3.100	1.859	2.892
aus Investitionstätigkeit	-1.623	-4.179	-2.487	-790	-2.142
aus Finanzierungstätigkeit	-608	-698	-569	-639	319
Mitarbeiterzahl Vollzeitkräfte (Jahresdurchschnitt)	664	638	612	586	555

Beteiligungen

	Anteil	Eigenkapital zum 31.12.2012	Ergebnis im Geschäftsjahr	
Tochterunternehmen	in %	TEUR	TEUR	
Verlag und Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart GmbH, Stuttgart	100	1.683	191	(1)
Evangelische Gemeindepresse GmbH, Stuttgart	100	477	184	(2)
Diakona Handels- und Vertriebsgesellschaft m.b.H., Stuttgart	100	31	125	(2)
Anzeigengemeinschaft Süd GbR, Stuttgart	50	0	615	
Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH, Stuttgart	98,5	1.222	-119	
NintegrA Unternehmen für Integration gGmbH, Stuttgart	78,8	85	1	
Neue Arbeit Dienstleistungsagentur, Stuttgart	98,5	510	-63	
Kinderhaus Hallschlag gGmbH, Stuttgart	42,5	282	6	
youcare gGmbH, Stuttgart	100	-209	-25	
Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift gGmbH, Stuttgart	100	11.634	1.151	
eVA Seniorendienste gGmbH, Buchen	100	-345	-49	
eVA Heidenheim gGmbH, Heidenheim	100	-312	-868	
eVA Kinderbetreuung gGmbH, Stuttgart	100	140	-60	
eVA: IT-Services GmbH, Stuttgart	100	24	-1	

(1): Einschließlich Erträge aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen

(2): Vor Ergebnisabführung aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge

Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt 2012 waren 1.078 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 1.020 Mitarbeitende).

Die Beschäftigten verteilten sich auf folgende Bereiche:

	2012	2011
Leitung, Bereichsleiter, Sonderfunktionen	56	54
Verwaltung	91	90
Betreuung, Soziale Dienste, Erziehungsdienst	832	776
Wirtschaftsdienst, Hausmeister, Techniker, Pförtner	99	100
	1.078	1.020

Dem vollständigen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wurde für das Geschäftsjahr 2012 nachfolgend aufgeführter Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die eVa Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Stuttgart

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der eVa Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Stuttgart, 17.6.2013

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bacher
Wirtschaftsprüfer

Beuttler
Wirtschaftsprüfer

Freunde und Förderer (Spenden)

Seit es die eVa gibt, ist sie auf freiwillige Gaben angewiesen. Auch im Jahr 2012 haben uns über 9.400 Freunde und Förderer aus Stuttgart, Württemberg und darüber hinaus unterstützt. Diese Spenden sind für die eVa unverzichtbar. Nur durch sie können wir die benötigten Eigenmittel aufbringen, um öffentliche Zuschüsse zu erhalten.

Spendenübersicht	Spenden	EUR
	1 Spenden ohne Zweckbindung „Wo am Nötigsten“ ⁽⁰⁾	959.533
	2 Dienste für junge Menschen, Straßenkinder	583.882
	3 Kinder, Jugendliche und Familien in der Region	149.496
	4 Kinder, Jugendliche und Familien in Stuttgart	279.859
	5 Beratung, Prävention und Behandlung	135.836
	6 Armut und Wohnungsnot in Stuttgart	109.512
	7 Armut und Wohnungsnot im Landkreis Esslingen	140.756
	8 Dienste für seelische Gesundheit	31.708
	9 Dienste für ältere Menschen	44.089
	10 Spenden mit Zweckbindung für Klienten ⁽¹⁾	236.993
	11 Spenden zur Weiterleitung ⁽²⁾	3.215
	Gesamt	2.674.879
	Weitere Erträge	
	12 Vermächtnisse ⁽³⁾	2.319.526
	13 Bußgelder (bezahlt) (inkl. Telefonseelsorge) ⁽³⁾	409.000
	14 Erlös Verkauf Wohlfahrtsbriefmarken	21.229
	15 Zustiftungen zu eVa's Stiftung	221.690
	Gesamt	2.971.445
Kosten der Spendenwerbung	im Verhältnis zu den Spenden	EUR
	Erträge gesamt	5.646.324
	Kosten gesamt (Werbematerialien; alle Personal-, Raum-, IT- und Sachkosten des Bereichs KOM Freunde und Förderer)	565.635
	Prozentualer Verwaltungskostenanteil ⁽⁴⁾	10,02%
	Prozentualer Verwaltungskostenanteil ⁽⁴⁾ – ohne Vermächtnisse	17,00%

(0) Diese Mittel sind für die vielen Dienste unverzichtbar, für welche wir nicht eigens werben können. Sie gehen aber auch an solche Dienste, bei welchen die zweckgebundenen Spenden für die geleistete Arbeit nicht ausreichen würden.

(1) Aus den Hilfsaktionen „Hilfe für den Nachbarn“ der Stuttgarter Zeitung und „Aktion Weihnachten“ der Stuttgarter Nachrichten.

(2) Zum Beispiel an die Telefonseelsorge, die Diakonie Katastrophenhilfe oder Tochterunternehmen der eVa.

(3) Vermächtnisse und Bußgeldzahlungen wurden 2012 in zweckgebundene und in freie Rücklagen überführt, wo sie insbesondere für die anstehenden Aufgaben bei der Instandhaltung unserer Heime verwendet werden.

(4) Im Vergleich dazu die Bewertungen des DZI-Spendensiegels: niedrig (unter 10%), angemessen (10% bis unter 20%), vertretbar (20% bis 35%).

